

Inhaltsverzeichnis

Einleitung	
Vorwort: Hans-Jochen Gamm	11
I Problemaufriß	13
II Problem- und Fragestellungen der Untersuchung	16
III Methodischer Zugang zum Untersuchungsgegenstand: Materialistisches Erkenntnisverfahren	19
IV Vorgehensweise	21
1 Ansätze zur Friedenspädagogik in der bürgerlichen Gesellschaft der Weimarer Republik: Die Friedenspädagogik des Bundes Entschiedener Schulreformer – Zur Kritik ihrer gesellschaftlichen Voraussetzungen und konzeptionellen Grundlagen	22
1.1 Geschichtliche und gesellschaftliche Voraussetzungen der Friedenspädagogik in der bürgerlichen Gesellschaft der Weimarer Republik	23
1.1.1 Imperialismus- und faschismustheoretische Aspekte der gesellschaftlichen Entwicklung	23
1.1.1.1 Imperialismus	23
1.1.1.2 Faschismus	25
1.1.2 Die Entwicklung der gesellschaftlichen Kräfte in der Weimarer Republik	28
1.2 Die friedenspädagogischen Ansätze im Rahmen der Pädagogik des Bundes Entschiedener Schulreformer (1919–1933)	33
1.2.1 Die sozialistischen bildungspolitischen Ziele des Bundes Entschiedener Schulreformer	33
1.2.2 Zentrale Positionen und Grundsätze der Friedenspädagogik des Bundes Entschiedener Schulreformer	35
1.2.2.1 Friedenspolitische Vorstellungen	35
1.2.2.2 Ganzheitliche Erziehung und politische Bildung als Friedenserziehung	39
1.2.2.3 Erziehung zu Völkerverständigung und Pazifismus als Friedenserziehung	44
1.2.2.4 Emanzipatorischer Geschichtsunterricht als Beitrag zur Friedenserziehung	50
1.2.2.5 Antifaschistische Pädagogik als Friedenserziehung	54
1.2.2.6 Geschlechts- und Sexualerziehung als Friedenserziehung	57
1.2.2.7 Organisatorische Voraussetzungen der Friedenspädagogik des Bundes	59
1.3 Kritik der konzeptionellen Grundlagen und der materiellen gesellschaftlichen Voraussetzungen der Friedenspädagogik des Bundes Entschiedener Schulreformer	60
1.3.1 Kritik der konzeptionellen Grundlagen der Friedenspädagogik	61
1.3.1.1 Die Fassung der pädagogischen Grundbegriffe	61

1.3.1.2	Zur Kritik der inhaltlichen Grundlagen der Friedenspädagogik	67
1.3.1.3	Zur Kritik der Analyse von Friedlosigkeit und Unfrieden	72
1.3.1.4	Zur Kritik der Konstituierung des Verhältnisses von Politik und Pädagogik	76
1.3.2	Kritik der gesellschaftlichen Voraussetzungen von Friedenspädagogik in der bürgerlichen Gesellschaft der Weimarer Republik	79
1.3.2.1	Bürgerlicher Staat und Friedenspädagogik	79
1.3.2.2	Pazifistische Bewegung und Friedenspädagogik	82
1.3.2.3	Sozialistische Bewegung und Friedenspädagogik	84
1.3.2.4	Bildungspolitische/pädagogische Situation und Friedenspädagogik	87
1.3.3	Abschließende Beurteilung	91
2	Ansätze der Friedenspädagogik in der spätkapitalistischen Gesellschaft der BRD I: Analyse und Kritik der gesellschaftskritischen Ansätze zur Friedenspädagogik in der BRD zu Beginn der siebziger Jahre und ihrer Ausläufer	94
2.1	Gesellschaftliche Voraussetzungen der Friedenspädagogik im Spätkapitalismus	95
2.1.1	Politische Ökonomie des Spätkapitalismus: Strukturelle Merkmale der ökonomischen Entwicklungstendenzen	95
2.1.2	Die geschichtliche Entwicklung nach dem Zweiten Weltkrieg	99
2.2	Kritische Friedenserziehung in den siebziger Jahren: Die Entwicklung gesellschaftskritisch angelegter Ansätze einer Friedenspädagogik	104
2.2.1	Spezifische ökonomische und gesellschaftliche Voraussetzungen der Herausbildung einer kritischen Friedenserziehung	104
2.2.2	Die wissenschaftliche Ausgangsbasis der kritischen Friedenserziehung	108
2.2.3	Die Auseinandersetzung der kritischen Friedenserziehung mit der Aggressionsproblematik	111
2.2.4	Gegenstandsbereich, Ziele und Aufgaben einer kritischen Friedenserziehung	115
2.2.5	Versuche einer didaktischen und methodischen Konzeptualisierung kritischer Friedenspädagogik	120
2.2.5.1	Didaktische Grundlegungsversuche kritischer Friedenserziehung	120
2.2.5.2	Methodisch-didaktische Zugänge zur Erschließung von Friedlosigkeit und der Realisierung friedenspolitischen Handelns	122
2.2.5.3	Besondere didaktische Probleme kritischer Friedenserziehung	127
2.2.6	Erziehungswissenschaftliche Ansätze kritischer Friedenspädagogik	130

2.2.6.1	Materialistische Pädagogik und kritische Friedenserziehung	130
2.2.6.2	Kritische Friedenserziehung im Rahmen einer kritisch-emanzipatorischen Erziehungswissenschaft	133
2.2.7	Zusammenfassung	136
2.3	Zur Kritik der konzeptionellen, ideologischen Grundlagen und gesellschaftlichen Voraussetzungen der kritischen Friedenserziehung in den siebziger Jahren	138
2.3.1	Zur Kritik der Fassung des Gegenstandsbereiches und der inhaltlichen Bestimmung kritischer Friedenserziehung	138
2.3.2	Zur Kritik einer aus der Kritischen Theorie, den Habermasschen Theoremen und der kritischen Erziehungswissenschaft abgeleiteten Friedenspädagogik	141
2.3.3	Zur Kritik der Analyse von Friedlosigkeit und kollektivem Unfrieden	145
2.3.4	Zur Kritik der Konstituierung des Verhältnisses von Politik und Pädagogik	146
2.3.5	Zum gesellschaftlichen Spielraum einer kritischen Friedenserziehung in den siebziger Jahren	149
3	Ansätze der Friedenspädagogik in der spätkapitalistischen Gesellschaft der BRD II: Analyse und Kritik der Ansätze zur Friedenspädagogik in den achtziger Jahren	152
3.1	Spezifische ökonomische und gesellschaftliche Bedingungen einer Friedenspädagogik in den achtziger Jahren	153
3.2	Friedenspädagogik nach dem NATO-Aufrüstungsbeschluß	157
3.2.1	Die Abkoppelung von der friedenspädagogischen Diskussion der siebziger Jahre	157
3.2.2	Die Anlehnung der Friedenspädagogik an die neuen sozialen Bewegungen: »Lernen in der Friedensbewegung«	158
3.2.3	Die Konzentration der Friedenspädagogik auf die Konzepte der »Friedlichen Koexistenz« und der »Abrüstungserziehung«	166
3.2.4	Die ökologische Akzentuierung der friedenspädagogischen Diskussion	172
3.2.4.1	Die ökologisch-philosophischen und anthropologischen Grundlagen einer ökologisch orientierten Friedenspädagogik	173
3.2.4.2	Öko- und friedenspädagogische Ansatzpunkte	175
3.2.5	Friedenserziehung als »Psychologische Friedensvorbereitung« – Psychologische Schwerpunkte der Friedenspädagogik	183
3.2.6	Kritische Friedenserziehung im Rahmen gewerkschaftlicher Bildungsarbeit	189
3.2.7	Die Weiterführung erziehungswissenschaftlicher Ansätze einer Friedenspädagogik aus den siebziger Jahren	194
3.2.7.1	Kritische Erziehungswissenschaft	194
3.2.7.2	Materialistische Pädagogik	198

3.2.8	Zusammenfassung	201
3.3	Kritik der konzeptionellen und ideologischen Grundlagen der Friedenspädagogik in den achtziger Jahren: Zur kritischen Reflexion ihres apokalyptisch-irrationalistischen Komplexes	202
3.3.1	Zur ideologischen Abgrenzung der Friedenspädagogik in den achtziger Jahren gegenüber einer kritischen Friedenserziehung: Subjektive Rebellion und wissenschaftlicher Revisionismus	203
3.3.2	Zur Kritik der Analyse von Friedlosigkeit und kollektivem Unfrieden	208
3.3.3	Zur Kritik der Konstituierung des Verhältnisses von Politik und Pädagogik	211
3.3.4	Zur Kritik der revisionistischen Tendenz der kritischen Friedenspädagogik in den achtziger Jahren	214
3.3.5	Friedenserziehung im Kontext der Friedensbewegung – Zur Kritik der Apokalypseorientiertheit und des pädagogischen Aktionismus	217
3.3.6	Zur Kritik einer an ökologisch-philosophischen Theoremen angelehnten Friedenspädagogik	221
3.3.7	Zur Kritik der Entmaterialisierung des Friedensproblems und der Therapeutisierung gesellschaftlich produzierter Friedlosigkeit	227
3.3.8	Zwischen spezieller Friedenserziehung und »Fundamentalpädagogik«: Zur Kritik der Inflation von Pädagogiken in den achtziger Jahren	231
3.3.9	Zusammenfassende Beurteilung	232
	Schlußbemerkung	234
	Anmerkungen zur Einleitung	239
	Anmerkungen zu Kapitel 1	239
	Anmerkungen zu Kapitel 2	257
	Anmerkungen zu Kapitel 3	275
	Literaturverzeichnis	299
	Verzeichnis der benutzten Zeitschriften, Foren, Magazine, Wochen- und Tageszeitungen	352